

Ihre Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 3. Kongress „Burnout-Prävention – Was Unternehmen tun müssen“ am 27. und 28. April 2012 in Berlin an.
(Anmeldung auch unter www.ahab-akademie.de/kongress möglich)

AHAB-Akademie GmbH

Landsberger Allee 203 · 13055 Berlin
Tel.: 030/9860 1997 88 · Fax: 030/9860 1997 89
kongress@ahab-akademie.de · www.ahab-akademie.de/kongress

Name	Vorname	Firma
Abteilung/Funktion	Straße/Hausnummer (Rechnungs-Empfänger)	PLZ/Ort
Telefon	Telefax	E-Mail
Ort, Datum	Unterschrift	

Welche 2 Workshops möchten Sie besuchen?

- 1 Betriebliche Burnout-Prävention – Was tun?
- 2 Gesundheitsorientierter Führungsstil
- 3 Vorstellung des Deutschen Zentrums für betriebliche Burnout-Prävention
- 4 Führungsverantwortung als Risikofaktor für Burnout – Vorsorgemaßnahmen im Alltag

An welchen 2 Schnupperkursen möchten Sie teilnehmen?

- 1 Umgang mit negativen Emotionen
- 2 Meditation
- 3 Qi Gong
- 4 Aktive Entspannungspausen

Die Kongressgebühr beträgt 299,- Euro zzgl. MwSt. (Getränke, Pausensnacks und Mittagsbuffet sind enthalten). Bis 22. Januar 2012 gilt der Frühbucherpreis von 249,- Euro zzgl. MwSt. Anmeldeschluss ist der 20. April 2012. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung und die Anmeldebestätigung. Der auf unserem Konto eingegangene Rechnungsbetrag berechtigt Sie zur Teilnahme. Ein Rücktritt unter der Voraussetzung, einen Ersatzteilnehmer zu benennen, ist bis zum 20. April 2012 kostenfrei möglich. Bei Absage können Sie bis zum 30. März 2012 kostenfrei stornieren, bis 06. April 2012 gilt 50% Stornogebühr, danach die volle Kongressgebühr.

Veranstaltungsort



Holiday Inn Berlin City East****
Landsberger Allee 203
13055 Berlin
Reservierung: 0800 10 10 88 0
E-Mail: reservierung@hibce.de
Internet:
www.hotel-berlin-city-east.com



Das verkehrsgünstig gelegene 4* Hotel erwartet Sie und Ihre Gäste mit 156 Zimmern sowie 11 lichtdurchfluteten Veranstaltungsräumen für bis zu insgesamt 550 Personen. Es stehen insgesamt 11 moderne, überwiegend klimatisierte Konferenzräume (alle Räume mit Tageslicht), High Speed Internet/WLAN, modernste Konferenztechnik, Business Center und eine professionelle Tagungsbetreuung zur Verfügung.

3. KONGRESS

Burnout-Prävention

► Was Unternehmen tun müssen



27./28. April 2012 Hotel Holiday Inn Berlin City East****



Henry Kauffeldt
Diplom-Kaufmann (FH)
Gesundheitswissenschaftler (MPH)
Geschäftsführer der AHAB-Akademie

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das **Burnout-Syndrom** wird zunehmend zur gesellschaftsbedingten Volkskrankheit. Immer mehr Unternehmen verzeichnen langfristige Ausfälle sowie zahlreiche Betroffene von Burnout.

Die **Ursachen** liegen auf der Hand. Die Arbeitsbedingungen sind geprägt von multimodaler Aufgabenbelastung, hohem Termindruck sowie gestiegenen Qualitätsanforderungen. Der Wettbewerb nimmt zu und alle streben nach mehr Leistung. Die Leistungsansprüche erfordern jedoch ein hohes Maß an Regeneration und professionelles Stressmanagement, wofür häufig kaum Zeit gefunden wird. Umso wichtiger werden Maßnahmen zur Burnout-Prävention.

Der **Vorteil** für Unternehmen und Betroffene ist eindeutig. Die Wahrscheinlichkeit einer 100%igen Genesung nach einem Burnout durch eine gesetzlich finanzierte Therapie ist sehr gering. So erreichen maximal 80% der Erkrankten ihre Berufsfähigkeit zurück. Das bedeutet das 20% nie wieder ins Berufsleben zurück kehren. Von den Genesenden bekommen nur 70% ihre 100%-ige Leistungsfähigkeit wieder. 30% bleiben für immer leistungsgemindert.

Dennoch gibt es erfolgreiche **Konzepte und Strategien** um Burnout einerseits zu vermeiden und andererseits Betroffene wieder zu 100%iger Leistungsfähigkeit zurückzuführen. Dabei richten sich die Methoden nicht nur an die Person selbst, sondern auch an den Arbeitgeber, der maßgeblichen Einfluss auf die stabile Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter nehmen kann.

Nutzen Sie auf dem 3. Fachkongress der AHAB-Akademie die Chance, alle relevanten Antworten zum Thema **Burnout-Prävention** auf Unternehmens-, Führungs- und Mitarbeiterebene zu erhalten bzw. sich kreativ damit auseinanderzusetzen. Ein Kongress, der Ihnen neue Wege aufzeigen wird.

FREITAG, 27. APRIL 2012

- 10:00 – 10:30 Uhr **Begrüßung**
- 10:30 – 11:30 Uhr **Vortrag 1 (Prof Dr. Annekatri Hoppe)**
- 11:30 – 12:30 Uhr **Vortrag 2 (MPH, Diplom-Kaufmann [FH] Henry Kauffeldt)**
- 12:30 – 13:30 Uhr **Mittagspause und Messe**
- 13:30 – 13:45 Uhr **Energizerübung**
- 13:45 – 14:45 Uhr **Vortrag 3 (Dipl.-Psych. Sylvie Vincent)**
- 14:45 – 15:15 Uhr **Kaffeepause und Messe**
- 15:15 – 16:45 Uhr **Workshops 1-4**
- 16:45 – 17:15 Uhr **Kaffeepause und Messe**
- 17:15 – 18:00 Uhr **Schnupperkurse 1-4**

SAMSTAG, 28. APRIL 2012

- 09:00 – 09:45 Uhr **Schnupperkurse 1-4**
- 10:00 – 10:15 Uhr **Begrüßung**
- 10:15 – 11:45 Uhr **Workshops 1-4**
- 11:45 – 13:00 Uhr **Mittagspause und Messe**
- 13:00 – 14:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 14:00 – 14:45 Uhr **Präsentation der Workshopergebnisse**
- 14:45 – 15:00 Uhr **Abschluss und Kaffee**



Prof Dr. Annekatri Hoppe
Juniorprofessorin am Institut für Psychologie der Humboldt Universität zu Berlin, Promotionsstudium mit dem **Arbeitsschwerpunkt:** Arbeits- und Organisationspsychologie, Konfliktmoderatorin, Autorin zahlreicher Publikationen, Forschungsthemen: Arbeit und Gesundheit, Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, Positive Interventionen zur betriebl. Gesundheitsförderung



Dipl.-Psych. Sylvie Vincent
Vertreterin des akademischen Personals im erweiterten Vorstand des Koordinierungsausschusses der Universität Hamburg
Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungs- und gesundheitsförderliche Mitarbeiterführung, Autorin zahlreicher Publikationen, 2011 Hamburger Lehrpreis, 2009 Best-Paper-Award (Wissenschaft) der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

- 1 Burnout – begünstigende und präventive Faktoren (Prof Dr. Annekatri Hoppe)**
Burnout tritt in Folge überfordernder Belastung vermehrt in deutschen Unternehmen auf. Burnout gilt längst nicht mehr als typische „Managerkrankheit“. Was steckt hinter diesem Krankheitsbild? Welche Bedingungen, gerade im beruflichen Kontext, begünstigen ein Burnout? Was kann jeder Einzelne tun, um sich selber zu schützen?
- 2 Ökonomische Folgen von Burnout für das Unternehmen und betriebliche Präventionsmöglichkeiten (MPH, Diplom-Kaufmann [FH] Henry Kauffeldt)**
Im Vortrag werden Ihnen aktuelle Zahlen präsentiert, die Aufschluss über den finanziellen Schaden von Burnout-bedingten Ausfällen für Unternehmen geben. Teil 2 des Vortrages widmet sich den betrieblichen Möglichkeiten, um Burnout-Erkrankungen zu minimieren bzw. zu verhindern. Was kann man tun, um den Begriff Burnout zu thematisieren ohne zu stigmatisieren? Wie können Unternehmen ihren Betroffenen und Mitarbeitern mit hohem Burnout-Risiko Hilfestellung geben?
- 3 Burnout-Prävention als Führungsaufgabe? (Dipl.-Psych. Sylvie Vincent)**
Die Führungskräfte sind für den Gesundheitsschutz, die Arbeitsleistung, Motivation und nicht zuletzt Engagement und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter verantwortlich. Eine hohe Last! Kann eine selbst angespannte und ausgelastete Führungskraft diese Verantwortung auch tragen? Was wissen wir über die Einflussmöglichkeiten und Einflussnahmen im Führungsalltag?

- 1 Betriebliche Burnout-Prävention – Was tun? (Dipl.-Psych. Stephan Seidel)**
In diesem Workshop erarbeiten Sie Maßnahmen, die eingesetzt werden können, um eine betriebliche Burnout-Präventionskultur zu etablieren. Das fängt bei Ansätzen im TOP-Management an und zieht sich bis zur Teambesprechung und in die einzelnen Mitarbeitergespräche durch. Sie entwickeln ein Portfolio, was in nahezu allen Organisationen eingesetzt werden kann.
- 2 Gesundheitsorientierter Führungsstil (Personal Coach, Mediator Mario Zieroth)**
Ist der gesundheitsorientierte Führungsstil ein Mythos oder ein realistischer Führungsstil. Viele Bücher, Referenten und Beiträge finden mehr und mehr Einzug in die Sparte der Führungskräfteentwicklung. Wie sieht es in der Praxis tatsächlich aus?
- 3 Vorstellung des Deutschen Zentrums für betriebliche Burnout-Prävention (MPH, Diplom-Kaufmann [FH] Henry Kauffeldt)**
Das Deutsche Zentrum für betriebliche Burnout-Prävention ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Ärzten, Psychotherapeuten, Psychologen, Sportlehrern und Sportwissenschaftlern, Coaches und Gesundheitsexperten sowie mehreren Dienstleistern die Maßnahmen zur Burnout-Prävention anbieten. Sie sind gerne eingeladen die Aufgaben und Angebote der Vereinigung kennenzulernen und sich über eine Mitgliedschaft als Anbieter oder Unternehmen oder als Betroffener über die Angebote zu informieren.
- 4 Führungsverantwortung als Risikofaktor für Burnout – Vorsorgemaßnahmen im Alltag (Prof. Dr. Jens Ebing)**
„Was sollen wir denn noch alles machen?“ Eine typische Reaktion einer Führungskraft, wenn sie mit neuen Aufgaben, wie z.B. der Aufgabe der Gesundheitsförderung der Mitarbeiter konfrontiert wird. Häufig hilft es einfach nur mit gutem Beispiel voran zu gehen. Das ist aber gar nicht so einfach, wenn man viel Verantwortung trägt – Pausen machen, wenig Überstunden, Fit- und Vital sein, gute Ernährung und positive Ausstrahlung. Geht das überhaupt?

- 1 Umgang mit negativen Emotionen** mit Diplom-Psychologe Stephan Seidel
- 2 Meditation** mit Mediationsberater Peter Sellin
- 3 Qi Gong** mit Diplom-Psychologin Sabine Sobhani
- 4 Aktive Entspannungspausen** mit Diplom-Sportwissenschaftler Bert Eicholz



Prof. Dr. Jens Ebing
Dipl.-Sportwissenschaftler
Sportökonom, Sporttherapeut f. Orthopädie, Rheumatologie u. Traumalogie



Mario Zieroth
Zertifizierter Business und Personal Coach, Konfliktmoderator, Mediator
Einzel-/Gruppencoachings



Stephan Seidel
Dipl.-Psychologe
Persönlichkeitsentwicklung (NLP), Trainer, Coach, Seminarleiter



Henry Kauffeldt
Gesundheitswissenschaftler (MPH), Diplom-Kaufmann (FH)
Betriebliches Gesundheitsmanagement